



Antwort zur Anfrage Nr. 0918/2024 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend **Personalgewinnung Erzieher (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Stellungnahme zu Anfrage 0918/2024 (CDU) zur Sitzung am 15.05.2024; Personalgewinnung Erzieher: innen

- 1. Wie viele Anträge auf Hochstufung in die Tarifgruppe 8b wurden bisher gestellt?**
Bis zum Beantworten dieser Anfrage sind insgesamt 193 Höhergruppierungsanträge eingereicht worden.
- 2. Wie viele dieser Anträge wurden bisher bearbeitet?**
- 3. Wie viele der bearbeiteten Anträge wurden angenommen, wie viele abgelehnt?**
Da noch Abstimmungen und Maßnahmen notwendig sind, wurde noch keiner der Anträge abschließend bearbeitet, sondern ruhendgestellt bis die Klärungen abgeschlossen sind. Teil dieser Klärungen sind weitere Abstimmungen mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD), dem Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (LSJV) sowie dem Kommunalen Arbeitgeberverband (KAV) sowie die Implementierung einer Arbeitsgruppe/Betrieblichen Kommission zur Anerkennung der Fortbildungen.
- 4. Wie hoch ist die durchschnittliche Bearbeitungszeit der Anträge auf Hochstufung in die Tarifgruppe 8b?**
Die Bearbeitungszeit kann noch nicht genau beziffert werden, wird sich in den meisten Fällen jedoch an dem Inhalt und dem Umfang der geforderten Fortbildungen und der damit notwendig einhergehenden Entscheidung der Betrieblichen Kommission sowie an den Fristen zur Mitbestimmung der Personalvertretung orientieren.
- 5. Welche Faktoren spielen bei der Gewinnung von Erzieher: innen aus Sicht der Stadtverwaltung eine große Rolle?**
Oft ist eine Bewerbung bei dem Träger Stadt Mainz eine bewusste Entscheidung für den öffentlichen Dienst. Hier werden von den Bewerbenden die Strukturen und die Transparenz, die die Arbeitgeberin Stadt Mainz mitbringt, sehr geschätzt. Auch beispielsweise das große interne Fortbildungsangebot: zehn Fortbildungstage im Jahr, zwei Reflektionstage, interne Fachberatung und mehr sind wichtige Punkte. Im Rahmen der Personalgewinnung ist es wichtig, durch geeignete Werbemaßnahmen auf uns als Arbeitgeberin aufmerksam zu machen. Hier werden zielgruppenrelevante crossmediale Recruitingkanäle mit passenden Formaten und Botschaften bespielt.

So konnte seit Mai 2023 die Zahl der unbesetzten Stellen von 123,2 auf 87,5 reduziert werden.

6. Welche möglichen Hebel gibt es bezüglich dieser Faktoren aus Sicht der Stadtverwaltung, um mehr Erzieher für die städtischen Kindertagesstätten zu gewinnen?

Es gilt, die Zielgruppe auf die Arbeitgeberin mit ihren Angeboten in Kitas stetig aufmerksam zu machen und durch individualisierte Angebote zu gewinnen/zu binden. Auch die Unterstützungsangebote zur zügigen Integration zugewanderter Fachkräfte werden genutzt.

7. Welche neuen Erkenntnisse und welche Änderungen bei den Maßnahmen zur Gewinnung von Erzieher: innen konnten durch zusätzliches Personal im städtischen Recruiting, das in den letzten Jahren eingestellt wurde, gewonnen werden?

Bislang ist in der Personalgewinnung eine Spezialistin für die Gewinnung von Erzieher: innen aktiv. Aktive Bewerbungen werden persönlich begleitet, Werbemaßnahmen werden geplant und umgesetzt, Auftritte auf Recruiting Events (Messen, Veranstaltungen auch an Schulen) werden durchgeführt, Aktivitäten zur Koordination mit öffentlichen Stellen mit Fokus Integration zugewanderte Fachkräfte sind vorzunehmen.

8. Wie viele Erzieher: innen aus angrenzenden Bundesländern konnten in den letzten zwei Jahren gewonnen werden?

Hierzu werden keine Daten vorgehalten.

9. Wie viele Erzieher mit ausländischem Abschluss konnten in den letzten zwei Jahren gewonnen werden?

Hierzu gibt es aktuell keine Auswertungsmöglichkeiten.

10. Welche Hürden treten bei der Anerkennung ausländischer Abschlüsse von Erziehern auf?

Bei allen vorliegenden Bewerbungen liegen die notwendigen Anerkennungen bzw. Gleichwertigkeitsprüfungen bereits vor. In der Vergangenheit war es aus Sicht des Arbeitgebers schwierig einen Zugang zu den Bewerber: innen mit einem ausländischen Abschluss zu erhalten. Hier arbeiten das Büro für Arbeitsmarktförderung, das Büro für Migration und Integration und die Personalabteilung eng zusammen, mit dem Ziel niedrigschwellige Angebote durch eine bessere Vernetzung mit öffentlichen Trägern und privaten Anbietern anzubieten.

Mainz, den 14. Mai 2024

gez.

Nino Haase

Oberbürgermeister